2000708751/LF-G

DEINE

die neue Wintermode fotografiert

auf Instagram präsentiert

Bestellungen in WhatsApp angenommen

zur Abholung schön verpackt

LIEBLINGS-BOUTIQUE

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER: Norbert Heukemes, Generalsekretär, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Unsere Geschäftswelt wächst über sich hinaus.

UNTERSTÜTZEN WIR SIE DABEI!

KLEINE EINKAUFSWEGE MIT GROSSER WIRKUNG:

Sei genial KAUF LOKAL!

Ostbelgien

Francine Wickler möchte alleinstehende Menschen zu Weihnachten kostenlos bekochen. Foto: Le Jardin - Achim Nelles

**Solidarität:** Francine Wickler spendiert einsamen Menschen Weihnachtsessen

# „Freude schenken tut gut“

**Unter dem Motto „Genuss gegen Einsamkeit“ will Francine Wickler, die Inhaberin und Köchin des Restaurants „Le Jardin“ in Oudler, alleinstehenden Mitmenschen zu Weihnachten ein kostenloses Festmenü offerieren.**

● OUDLER
VON GERD HENNEN

Die Corona-Pandemie zeigt, dass Vereinsamung den Menschen gesundheitlich ernsthaft schaden kann. Vor allem ältere Mitmenschen im ländlichen Raum sind hiervon in der dunklen Jahreszeit aufgrund der strikten Corona-Maßnahmen betroffen. „Einsamkeit fühlt sich so an, als ob man langsam aber sicher von innen heraus aufgefressen wird“, erklärte der deutsche Epidemiologe Dr. Karl Lauterbach. Der Bundestagsabgeordnete regte sogar europaweit „Einsamkeitsministerien“ an.

**„Den Menschen zeigen, dass sie nicht alleine sind und dass man an sie denkt.“**

Francine Wickler hat dies erkannt und nun spontan eine Weihnachtsaktion gestartet. „In Gesprächen mit meiner Familie und auch Bekannten wurde mir klar, dass es auch in unserer Region viele einsame Menschen gibt, die das ganze Jahr über meist auf sich alleine gestellt sind und sich daher zum Weihnachtsfest nach etwas Festlichkeit sehnen. Da dies in diesem Jahr kaum möglich ist, wollte ich mein Talent in den Dienst dieser Menschen stellen und ihnen eine besondere Freude bereiten“, so Francine Wickler. Sie möchte einsame und alleinstehende Mitmenschen zum Weihnachtsfest kostenlos bekochen.

„Dieses Jahr ist für viele Menschen besonders schwierig, da sie vielleicht einen geliebten Mitmenschen verloren haben oder wegen der Pandemie und den Kontaktbeschränkungen nicht wie gewohnt mit ihren Familien feiern können. Viele Menschen, vor allem ältere, haben Angst vor dem Virus. Aber auch andere Menschen wie Geschiedene oder Alleinstehende, erleben gerade in dieser dunklen Zeit des Jahres einsame Momente. Mit meiner kleinen Geste möchte ich diesen Menschen einfach nur zeigen, dass sie nicht alleine sind und jemand an sie denkt“, so die Gastronomin aus Oudler.

Zu Weihnachten solle sich niemand alleine fühlen, so das Credo von Francine Wickler, die nach einem ersten Facebook- und Radioaufruf bereits 60 Anmeldungen entgegennehmen durfte. „Die zahlreichen Rückmeldungen decken mitunter Schicksale auf, die mir zu Herzen gehen. Ich bin mehr denn je davon überzeugt, dass wir Menschen auch in dieser weltweiten Krise enger zusammenrücken müssen und ein Höchstmaß an Solidarität an den Tag legen sollten. Nur mit diesem solidarischen Grundgedanken werden wir diese Pandemie überstehen, gesund bleiben um dann in Zukunft wieder gemeinsam zu feiern“, ist sich Francine Wickler sicher.

Viele der bereits angemeldeten „Weihnachtsgäste“ wurden von Freunden, Nachbarn oder Bekannten empfohlen. „Meine Tante unterstützt uns das ganze Leben bereits und jetzt, aufgrund der Pandemie und den Maßnahmen, bleibt sie allein, während wir als Familie feiern können. Daher möchten wir das tolle Angebot wahrnehmen und ihr auf diesem Weg eine Freude bereiten“, schrieb eine junge Dame per SMS.

„Es sind zahlreiche Einzelschicksale, die beschrieben werden. Die Authentizität dieser Geschichten, jede einzelne mit einer besonderen Note, einem besonderen Hintergrund, sorgen bei mir immer wieder für Gänsehaut. Es ist schön, wenn Personen von Mitmenschen für unsere Aktion vorgeschlagen werden“, so Francine Wickler.

**Zahlreiche Freiwillige unterstützen die Aktion.**

Die Idee von Francine Wickler hat sich bereits in ganz Ostbelgien herumgesprochen, so haben sich bereits Interessenten sowohl aus dem Norden als auch aus dem Süden der DG angemeldet. „Wir nehmen jede Anmeldung entgegen, haben aber die Zahl auf ca. 100 Personen limitiert, da wir ja auch logistisch einiges auf den Weg bringen müssen“, bemerkt Francine Wickler. Was eigentlich als „Kochidee“ entstand ,wurde zu einer Riesenaktion, an der zahlreiche Freiwillige teilnehmen. „Ja, ich bin von der Resonanz zur spontanen Hilfe überwältigt. Neben Helfern bei der Zubereitung, dem Telefondienst und dem Verpacken haben sich bereits einige Fahrer für den Lieferservice gemeldet, die den Alleinstehenden das Essen pünktlich an Heiligabend liefern werden. Insgesamt sind wir zu ca. 15 Personen. Die Leute brauchen also keine Angst zu haben, dass ihr Essen nicht zeitig geliefert werden könnte.“ Einige „Weihnachtsgäste“ werden ihre Menütüte mit Leckereien am Vormittag des Heiligabends in der Restaurantküche abholen. Die Idee fand auch bereits einige Unterstützer, so dass einige Produktkosten großzügig übernommen wurden. Es sei toll zu sehen, wie diese kleine Idee für einen Schneeballeffekt gesorgt hätte. „Freude schenken tut gut“, so Francine Wickler.

Das Menü lässt jedenfalls das Wasser im Munde zusammenlaufen. Nach einer Champignon-Crèmesuppe als Vorspeise steht ein Hirschbraten mit Rotkohl und Kartoffelgratin auf dem Menüplan, bevor eine Himbeermousse für einen süßen Abschluss sorgen wird. Die Gerichte werden in Gläsern oder speziellen Verpackungen ausgeliefert und müssen dann nur noch aufgewärmt werden. Darüber hinaus kommt noch eine Überraschung mit ins weihnachtliche Menüpaket. „Wenn noch jemand Weihnachten 2020 alleine verbringen muss, oder aber alleinstehende Mitmenschen kennt, die beschenkt werden sollen, kann er sich gerne bei uns melden.“

Bestellungen sind bis zum 16. Dezember möglich: Tel. 080/32 90 03 oder Mail an info@restaurant lejardin.be

Beim kostenlosen Weihnachtsessen für alleinstehende Menschen aus dem Haus „Le Jardin“ steht u. a. Hirschbraten auf dem Menüplan. Foto: David Hagemann